

## **Vorstellung**

Seit dem 01.09.01 betreibe ich in Kooperation mit der Praxis für Gesundheit (Osteopathie, Physiotherapie, Heilpraktik) eine ärztliche Privatpraxis mit Schwerpunkt „Manuelle Medizin“. Ich widme mich der Behandlung von orthopädischen Erkrankungen, funktionellen Bewegungsstörungen und Schmerzzuständen des Bewegungsapparates.

Nach dem Medizinstudium in Kiel arbeitete ich zunächst in der psychiatrischen Universitätsklinik Magdeburg, danach 2,5 Jahre in der dortigen Universitätsklinik für Orthopädie. Nach der Geburt unseres 3. Kindes, führte ich die orthopädische Ausbildung in der Praxis bei Prof. Dr. Dr. Meyer-Holz in Oldenburg weiter.

Die fachärztliche Weiterbildungszeit in der Orthopädie und Sportmedizin, die ärztliche Spezialisierung auf Manuelle Medizin mit entsprechender Funktionsdiagnostik und u.a. Säuglings- und Kinderbehandlung und nicht zuletzt meine Erstausbildung als Physiotherapeutin, stellen den Erfahrungshintergrund meiner Arbeit dar. Ich wende die Manuelle Medizin umfassend, komplex und mit einem erweiterten und angemessenen Indikationsbereich an und möchte die Chirotherapie aus der Reduktion von „einmal knacken“ herausbringen.

Mein Schwerpunkt liegt hierbei auf Behandlungen von sogenannten **Funktionellen Störungen des Gelenk-Muskel-Wahrnehmungsystems**. Oft liegen gleichzeitig strukturelle, degenerative Veränderungen vor. Die wenigsten dieser Erkrankungen und Beschwerden des Muskel-, Gelenk- und Bewegungsapparates sind zunächst operativ zu behandeln und verlangen eine andere Schwerpunktsetzung. Ich habe Folgendes beobachtet: Je eindrucksvoller die mit technischen Mitteln erhobenen Befunde (z.B. Röntgen, Kernspin) sind, desto größer wird die Gefahr des Übersehens von schmerzauslösenden Funktionsstörungen, die nicht mit den üblichen bildgebenden Verfahren dargestellt werden können. Dieses sind z. B. muskuläre Dysbalancen, Triggerpunkte, Asymmetrien, Fascienstörungen, „Blockierungen“, einseitige Belastungen, Lebensumstände ...). Die Manuelle Medizin berücksichtigt genau diese Veränderungen und versucht durch systematische Untersuchung herauszufinden, ob **Funktionelle Störungen** Ursache von Beschwerden sein können, auch wenn gleichzeitig schwere Pathomorphologie z. B. Verschleiß nachgewiesen ist. Auch umgekehrt, bei unauffälligen technischen Befunden, bestehen häufig ausgeprägte Beschwerden, deren Ursache im Bereich von Funktionellen Störungen zu finden sind. Neben der durchgeführten „konservativen“, manualmedizinisch / orthopädischen Untersuchung und Behandlung, lege ich Wert auch auf Ihre eigene Kompetenz (Salutogenese). Dieses **salutogenetische Potential**, d.h. Ihre Fähigkeiten, Ihr möglicher Eigenbeitrag zur Genesung, zum besseren Wohlbefinden sowie Ihr präventives / vorbeugendes Potential wird gezielt angesprochen.

Hilfreich für die Wirkung des salutogenetischen Potentials sind:

- die eigene Überzeugung /Erfahrung, Einfluss auf Beschwerden nehmen zu können,
- nicht Ihre Kompetenz an der Tür zur Arztpraxis abzugeben,
- eigenverantwortlich zu handeln und
- den ärztlichen Kontakt als Wegbereitung und Unterstützung zu nutzen.

Hierin versuche ich meine Patienten maßgeblich zu unterstützen.

Auf eine gute Zusammenarbeit!

Mit freundlichen Grüßen, Hilke Lüder